

Dienstag den 5. Juny 1821.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 514.

Eurrende des k. k. illyrischen Guberniums.

Nr. 5363.

Betreffend die Bezahlung der Deserteurs = Taglöhne.

(2) Nachdem Seine Majestät allergnädigst zu bewilligen geruhet haben, daß die, nach den verschiedenen Waffengattungen bestimmten Deserteurs = Taglöhne, im gleichen Rennewerthe mit den gegenwärtigen, in Conventionsmünze bezahlt werden dürfen, so wird diese a. h. Entschliesung, in Gemäßheit der hohen Hofcanczley = Verordnung vom 16. April l. J., Zahl 10885, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Laibach am 11. May 1821.

Joseph Graf Sweerts = Spork,

Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,
Vicepräsident.

Leopold Graf v. Stubenberg, k. k. Gubernialrath.

Z. 515.

V e r l a u t b a r u n g.

Nr. 5507.

(2) Das k. k. Gubernium zu Mayland hat mittelst Note vom 26. v. M., Z. 4530, mehrere gedruckte Exemplarien von Uebersichtstabellen, Zahlen und Nahmen = Verzeichnissen, in Betreff der Vertheilung, und der von Seite der betreffenden hohen Mächte geschenehen Uebernahme der, dem Fond Monte italiano zur Last fallenden Schuld mit dem Ersuchen hieher übersendet, solche zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Welches nachträglich zur hierortigen Verlautbarung vom 20. v. M., Zahl 4450/591, mit dem Beysatze bekannt gemacht wird, daß die obbenannten Uebersichtstabellen, Nahmen und Zahlen = Verzeichnisse in der hiesigen Gubernial = Registratur erliegen, und es den betreffenden Interessenten frey stehe, in derselben die nöthige Einsicht zu nehmen, oder sich nöthigenfalls Exemplarien zum allfälligen Gebrauche erfolgen zu lassen.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 24. May 1821.

Lorenz v. Kaiser k. k. Sub. Secretär.

Stadt = und landrechtliche Verlautbarung.

Z. 492.

ad Nro. 2454.

(3) Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es sey über Ansuchen des Dr. Anton Lindner Curator ad actum der minderjährigen Maria Reitzschschen Kinder, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 21. September v. J. zu Laibach verstorbenen Maria Koiz, Pulververschleiers Gattinn, die Tagsatzung auf den 18. Juny l. J. Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde an diesen Verlass Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden, und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 v. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 11. May 1821.

Z. 505.

ad Nr. 1744.

(2) Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird den unbekanntten Erben des Franz und Michael Pinter, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert, es habe wider sie bey

diesem Gerichte die Helena Pinter, Witwe, Eigenthümerinn des Hauses Nr. 235 in der Stadt, die Klage auf verjährt, und Erlöschen-Erklärung des, auf dem Hause Nr. 235 in Laibach, seit 30. Jänner 1786 irtabulirten Schultscheins dd. 31. December 1785 pr. 2000 fl. eingebracht, und um richterliche Hilfe geberhen.

Dieses Gericht, dem die Beklagten und der Ort ihres Aufenthalts unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Dr. Johann Homann als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der hierlandes bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die beklagten Geben, des Franz und Michael Pinter werden deßen durch gegenwärtiges Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu der auf den 16. July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Verhandlungstagung selbst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmbast zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen; die sie zu ihrer Verteidigung dierafin finden würden, insbesondere, da sie sich, die, aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezuzumessen haben werden.

Laibach am 4. April 1821.

Nemliche Verlautbarungen.

3. 494.

Verlautbarung.

Nr. 5808.

Die Verpachtung des Fleischkreuzer-Gefälls am flachen Lande des Villacher Kreises, auf die Dauer des Militär-Jahrs 1822 betreffend.

(3) Von der k. k. k. vpr. Bancalgefällen-Administration wird in Bezug auf ihre vorläufige Kundmachung vom 3. l. M. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Verpachtungen des Fleischkreuzer-Gefälls im Villacher Kreise auf die Dauer des Militär-Jahrs 1822 an folgenden Tagen und Standpuncten vor sich gehen werden, als:

Am 2. July 1821 in der Canzley des k. k. Commercial-Gränzzollamtes Oberdrausburg, Vormittags für das Fleischkreuzer-Gefäll der Bezirke Stail und Röttschach, Nachmittags für den Bezirk Greisenburg.

Am 4. July in der Canzley des k. k. Salzamtes zu Spital, Vormittags für das Fleischkreuzer-Gefäll der Hauptgemeinden Spital und Sachsenburg, Nachmittags dasselbe der Stadt Gmünd und des Bezirkes Gmünd, mit Ausnahme der Stadt.

Am 5. July ebendasselbst, Vormittags für das Fleischkreuzer-Gefäll des Bezirkes Miltstadt, Nachmittags für den Bezirk Obervöllach.

Am 7. July in der Canzley der Bezirksobrigkeit Föderaun zu Tarvis, Vormittags das Fleischkreuzer-Gefäll, für den Bezirk Föderaun, Nachmittags für die Bezirke Arnoldstein und Grünburg.

Am 9. July in der Canzley des k. k. Hauptzoll- und Manthoberamtes zu Villach, Vormittags das Fleischkreuzer-Gefäll für den Bezirk Noflegg, Nachmittags für die Bezirke Landskron und Villach, mit Ausnahme der Stadt Villach und ihres Pomeriums.

Am 10. July dortselbst, Vormittags das Fleischkreuzer-Gefäll für den Bezirk Otschach, Nachmittags für den Bezirk Paternion.

Die Licitationsbedingnisse bleiben die nämlichen, wie selbe bey den im vorigen Jahre Statt gehaltenen Verpachtungen bestimmt worden sind, und können bey dem löblichen k. k. Kreisamte zu Villach, bey dem dortigen k. k. Zollamte, bey sämtlichen Bezirksobrigkeiten und bey den Licitations-Commissionen eingesehen werden.

Zu Ausrufspreisen werden die diesjährigen Pachtchillinge angenommen.

Laiabach am 25. May 1821.

3. 498.

Verlautbarung

Nro. 5854.

Die Verpachtung des Weindages und Fleischkreuzer-Gefälls im Karlstädter Kreise, auf das Milit. Jahr 1822, betreffend.

(3) Von der k. k. illyr. Bancalgefällen-Administration wird, in Bezug auf ihre vorläufige Erinnerung vom 3. l. M. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Verpachtungen des Weindages und Fleischkreuzers im Karlstädter Kreise auf die Dauer des Militärjahrs 1822 an folgenden Tagen und Standpuncten vor sich geben werden.

Am 2. July 1821 im Orte Sissek, Vormittags der Fleischkreuzer für die Hauptgemeinden Sissek und Goricza Episcopalis — Nachmittags das Weindaggefäll für die nämlichen 2 Hauptgemeinden.

Am 5. detto im Orte Lekenik, Vormittags das Fleischkreuzer- und Weindaggefäll der Hauptgemeinde Potupsko, Nachmittags die nämlichen Gefälle für die Hauptgemeinden Bellesevecz und Lekenik.

Am 7. detto im Orte Groß-Goricza, Vormittags das Fleischkreuzer- und Nachmittags das Weindaggefäll für die Hauptgemeinden Odra, Dubrainecz, Novochiche und Groß-Goricza.

Am 9. July im Orte Stupnik, Vormittags der Fleischkreuzer, und Nachmittags der Weindag der Hauptgemeinden Klindaszello, Keresztinecz und Brezovicza.

Am 11. July 1821 im Orte Szamabor, Vormittags der Fleischkreuzer, Nachmittags der Weindag der Hauptgemeinden Szamabor und Rude.

Am 13. detto im Orte Jaszka, Vormittags das Fleischkreuzer- und Weindaggefäll der Hauptgemeinden Verbovecz, Krassich und Kechicza, Nachmittags die beyden Gefälle der Hauptgemeinden Jaszka, Slavetich und Pifarovina.

Am 16. July in der Cansley des k. k. Hauptzoll- und Maauthoberamtes zu Karlstadt, das Fleischkreuzergefäll der Stadt zu Karlstadt sammt Pomerio, dann der Hauptgemeinde Draganich.

Am 17. July ebendasselbst das Weindaggefäll der Stadt Carlstadt sammt Pomerio, dann der Hauptgemeinde Draganich.

Am 18. detto im Orte Netratich, Vormittags das Weindag- und Fleischkreuzergefäll der Hauptgemeinden Ribnik und Jurovo, Nachmittags die beyden Gefälle für die Hauptgemeinden Szveticze und Ozail.

Am 20. July im Orte Boszilovo, Vormittags das Fleischkreuzer- und Nachmittags das Weindaggefäll der Hauptgemeinden Boszilovo, Novigrad und Szeverin.

Die bey der Verpachtung beyder Gefälle für das laufende Jahr festgesetzt gewesenen Licitationsbedingnisse werden auch für die oben ausgeschriebenen Pachtversteigerungen geltend erklärt, und können bei dieser k. k. Administration, bey den löbl. k. k. Kreisämtern, bey sämtlichen Bez. Obrigkeiten und im Acte der Versteigerung selbst eingesehen werden.

Jene Bezirke und Hauptgemeinden, welche gegenwärtig in Pacht stehen, werden nach den bestehenden, und auf 12 Monate proportional in erhöhten Pachtchillingen, jene aber, in welchen die Gefälle von den betreffenden Bezirks-Commissariaten auf Rechnung des Aerariums eingehoben werden, nach den im vorigen Jahre nach Maßgabe der Consumtionsausweise auf ein Jahr, mit Abschlag von 12 proc. berechneten Practio fisci ausgerufen werden. Laiabach am 26. May 1821.

3. 493.

Die Verpachtung des Fleischkreuzergefäßs am flachen Lande des Laibacher- und Adelsberger-Kreises, dann des Weindazes in den Hauptgemeinden Adelsberg, Zirklach, St. Georgen und Höflein, auf das Militair-Jahr 1822 betreffend.

(3) Von der k. k. illyrischen Bancalgefällen-Administration wird in Bezug auf ihre vorläufige Kundmachung vom 3. l. M. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Pachtversteigerungen des Fleischkreuzergefäßs am flachen Lande des Laibacher- und Adelsberger-Kreises, dann des Weindazes in den Hauptgemeinden Adelsberg, Zirklach, St. Georgen und Höflein, auf die Dauer des Militairjahres 1822 an folgenden Tagen und Standpuncten Statt haben werden.

Den 25. k. M. Juny. In der Canzley des k. k. Wegmauth- und Wein-Impositionsamtes zu Práwald, Vormittags der Fleischkreuzer des Bezirkes Sensoletsch mit 2 Hauptgemeinden, dann Nachmittags der detto des Bezirkes Wipbach mit 4 Hauptgemeinden.

Den 26. detto in der Canzley des Wegmauthamtes Adelsberg, Vormittags der Fleischkreuzer des Bezirkes Adelsberg mit 2 Hauptgemeinden, dann der Weindaz der Hauptgemeinde Adelsberg — Nachmittags der Fleischkreuzer des Bezirkes Prem mit zwey Hauptgemeinden.

Den 27. detto in der Canzley des Wegmauthamtes Planina Vormittags der Fleischkreuzer des Bezirkes Schneeberg mit 2 Hauptgemeinden, mit Ausnahme der Stadt Laas und ihres Pomeriums, — dann Nachmittags der detto des Bezirkes Haasberg, mit 3 Hauptgemeinden, nämlich: Loitsch, Planina und Zirknitz.

Den 28. detto in der Canzley des Wegmauth- und Magazinsamtes zu Oberlaibach, Vormittags der Fleischkreuzer des Bezirkes Freudenthal mit 3 Hauptgemeinden, dann Nachmittags der detto des Bezirkes Idria, mit zwey Hauptgemeinden.

Den 30. detto in der Canzley des k. k. Wein- und Fleischdazobercollect-Amtes zu Laibach, Vormittags der Fleischkreuzer des Bezirkes Flödnig mit 2 Hauptgemeinden, dann des Bezirkes Minkendorf, mit 3 Hauptgemeinden, mit Ausnahme der Stadt Stein und ihres Pomeriums, — Nachmittags der dito. des Bezirkes Kreuz mit 3 Hauptgemeinden.

Den 2. July 1821 im Orte Moráutsch, im Hause des dortigen Unterrichters, Vormittags der Fleischkreuzer des Bezirkes Kreutberg, mit 2 Hauptgemeinden, und des Bezirkes Egg ob Podpetch mit 3 Hauptgemeinden — Nachmittags der Fleischdaz des Bezirkes Ponovitsch, mit 3 Hauptgemeinden.

Den 3. July. In der Canzley des k. k. Wein- und Fleischdaz-Obercollectamtes zu Laibach, Vormittags der Fleischkreuzer des Bezirkes Görttschach, mit 2 Hauptgemeinden, und des Bezirkes Sonnegg mit 2 Hauptgemeinden; dann Nachmittags der Fleischdaz des Bezirkes Thurn- und Kaltenbrun, mit Ausnahme der Hauptgemeinde Laibachs Umgebungen, welche im Aerarial-Regie verbleibt.

Den 4. July bey'm Weg- und Brückenmauthamte zu Krainburg, Vormittags der Fleischkreuzer des Bezirkes Michelstetten, mit 3 Hauptgemeinden, Nachmittags der Weindak für eben diesen Bezirk.

Den 5. July. Dortselbst Vormittags der Fleischkreuzer des Bezirkes Neumarkt mit 2 Hauptgemeinden, Nachmittags für den Bezirk Kieselstein mit 2 Hauptgemeinden, mit Ausnahme der Stadt Krainburg und ihres Pomeriums.

Den 7. July in der Canzley der Bezirks-Obrigkeit Laak, der Fleischkreuzer für den ganzen Bezirk Laak, mit 7 Hauptgemeinden, mit Ausnahme der Stadt Laak und ihres Pomeriums, endlich

Den 9 July in der Canzley der Bezirksobrigkeit Radmansdorf, Vormittags der Fleischkreuzer des Bezirkes Beldes mit 2, dann des Bezirkes Weissenfels, auch mit 2 Hauptgemeinden. Nachmittags für den Bezirk Radmansdorf, mit Ausnahme der Stadt Radmansdorf und ihres Pomeriums.

Die Licitationsbedingnisse bleiben die nämlichen, wie solche bey der lezthin Statt gehaltenen Verpachtung festgesetzt worden sind, und können bey dieser Administration, bey den löblichen k. k. Kreisämtern, bey allen Bezirksobrigkeiten, bey den Bancaloberämtern und bey'm Acte der Versteigerung selbst eingesehen werden.

Die Ausrufspreise im Fleischkreuzer gefälle für jene Bezirke, oder Hauptgemeinden, welche dermahl verpachtet sind, werden nach den auf 11 Monathe bestehenden, und proportionatim auf ein Jahr erhöhten Pachtschillingen, für die in der Regie der betreffenden Bezirksobrigkeiten stehenden Bezirke: Kreuz, Michelstetten und Freudenthal, nach den von Seite der einhebenden respectiven Bezirksobrigkeiten seit 1. December 1820 bis lezten April 1821 ausgewiesenen reinen, und auf 1 ganzes Jahr proportionatim erhöhten Erträgnissen, für die übrigen in der Regie der betreffenden Bezirksobrigkeiten stehenden Bezirke oder Hauptgemeinden aber nach den im vorigen Jahre nach den eingegangenen Consumtions-Ausweisen, mit Abschlag von 12 proc. für ein ganzes Jahr berechneten Præcis Fisci; endlich für das Weindakgefäll der Hauptgemeinde Adelsberg, nach dem pro anno mil. 1820, für das nämliche Gefäll des Bezirkes Michelstetten aber nach dem seit 1. May 1820 bis lezten April h. J. ausgewiesenen reinen Erträgnisse bestimmt, und angenommen werden.

Laibach am 24. May 1821.

3. 500. Verlautbarung. (3)
Am 4. Juny 1821 wird in der Amtscanzley der k. k. Bancalfondsherrschaft Adelsberg Vormittag von 10 bis 12 Uhr die Fischerey in dem Wasser zu Adelsberg, Feistritz und Urem auf Sechs Jahre licitando verpachtet werden.

Herrv. Amt der k. k. Bancalfondsherrschaft Adelsberg am 22. May 1821.

3. 499. Verlautbarung. (3)
Nachdem die wohlöblich k. k. illyrische Domainen-Administration die unter 30. December 1821 abgehaltene Versteigerung zur Verpachtung des Buchenschwammklaubrechts in der k. k. Bancalhererschaft Adelsberger Waldung, nach dem Antrage des Herrn Christian Ranz, nicht genehmiget, und eine neue Versteigerung anzuordnen geruhet hat, so wird zur Vornahme derselben der 4. Juny 1821 Vormittag von 11 bis 12 Uhr in dieser

Amtskanzley hiemit bestimmt, wozu Pachtlustige zu erscheinen geziemend eingeladen werden. *Berr. Amt der k. k. Bancalherrschaft Adelsberg am 24. May 1821.*

3. 512. Licitations = Ankündigung. ad 750.

(2) Von der vereinigten k. k. Tabak- und Stempelgefäß-Administration zu Laibach wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 5. July 1821 bey ihr, in dem Amtshause auf dem Schulplaze Nr. 297, um 10 Uhr Vormittags eine Licitation zur Lieferung sechshundert Riese Canzleyrapiers, zum Gebrauche des k. k. Stempelamts zu Zara, junter Vorbehalt der höheren Ratification, abgehalten werden wird.

Wozu daher die Lieferungslustigen mit dem Beseze vorgeladen werden, daß besagte Lieferung entweder unmittelbar nach Zara, oder nur nach Laibach übernommen werden kann, von jedem der Licitanten vor dem Beginnen der Licitation ein Reugeld von 25 fl. C. M. erlegt werden muß, die Caution dabey mit 10 Procento der entfallenden ganzen Lieferungssumme in C. M. bar, oder aber in einem auf die gleiche Höhe in C. M. lautenden gesetzlich deckenden Hypothecar Instrumente zu entrichten kömmt, und daß endlich nach abgehaltener Licitation nach der bestehenden höheren Vorschrift kein nachträgliches Offert angenommen werden dürfe. Die Papiermuster und Contracts-Bedingnisse können bey der Administration während den Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach am 28. May 1821.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 506.

Convocations-Edict.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiermit bekannt gemacht: Es sey zur Anmeldung der Ansprüche zu den Verlässen des unmiündigen Franz und des nachgehebrnen nochgetauften N. Wenzais, Kinder des verstorbenen k. k. Mauthcontrolors Franz Wenzais zu Oberlaibach, die Tagsetzung auf den 28. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte angeordnet worden. Alle jene daher, welche auf die Verlässe dieser beyden, aus was immer für einem Rechtstitel, einen Anspruch zu haben vermeinen, haben zur Anmeldung und Darthnung desselben am obigen Tage vor diesem Bezirksgerichte so gewis zu erscheinen, widrigens diese Verlässe ohne weiters abgehandelt, und das Vermögen den sich legitimirenden Erben eingeaantwortet werden wird.

Bezirksgericht Freudenthal am 19. May 1821.

3. 507.

(2)

Versteigerung der zum Verlass des verstorbenen Herrn Franz Pez, gewesenen Pfarrers zu Ratsbach, gehörigen Verlass-Effecten.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird hiermit bekannt gemacht: Es seye mittelst Delegation des Hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechts, mit Verordnung vom 16. Jänner und 11. May d. J., dieses Bezirksgericht zur Veräußerung der, zum Verlass des zu Ratsbach verstorbenen Herrn Pfarrers Franz Pez sel. gehörigen Effecten, als Kleidungsstücke, Wäsche, Leinzeug, Zimmereinrichtung, Bettgewand, Perzellain, Zinn, Gläser- und Kupfergeschirr, Wirthschaftszeug, Radelgeräthschaften, Weingeschirr, Schießgewehre ic. bevollmächtigt worden.

Da man hierzu den 12. Juny d. J. und die folgenden Tage, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Pfarrhose Ratsbach anmit bestimmt; so werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen vorgeladen.

Delegirtes Bezirksgericht Savenstein den 26. May 1821.

3. 504. V e r l a u t b a r u n g. (2)

Am 13. Juny l. J. werden in der Amtscanzley der Staatsherrschaft Pleterjach, Vor- und Nachmittag zu den gewöhnlichen Amtsstunden, alle, bey dieser Herrschaft erliegenden Getreid-Vorräthe, bestehend

- in 19 25/32 Mehen Weizen,
- = 6 26/32 = Hirse,
- = 60 12/32 = Haber,

im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft werden. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Verwaltungsamt der k. k. Staatsherrschaft Pleterjach am 24. May 1821.

3. 501. V e r l a u t b a r u n g. (2)

Am 9. Juny 1821, Nachmittag von 2 bis 6 Uhr, werden die bey den vereinigten Staatsgütern zu Laibach vorräthigen Getreide, als 45 Mehen 12 4/5 Maß Weizen, 2 Mehen 26 4/5 Maß Korn, 34 Mehen 8 3/5 Maß Hirs, 81 Mehen 6 2/5 Maß Haber, 3 Mehen 19 17/20 Maß Hirsbrein in der Amtscanzley der Staatsgüter Kaltenbrun und Thurn zu Laibach im deutschen Hause, gegen sogleich bare Bezahlung, licitando verkauft werden. Wozu die Kauflustigen eingeladen sind.

3. 502. E d i c t. (2)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Sebastian Ganthar, wider Johann Ganthar, wegen schuldigen 1518 fl. 12 kr., nebst 4 procentigen Fru seit 28. Sept. 1810, in die öffentliche stückweise Feilbiethung der, dem Johann Ganthar in Pairach gehörigen, auf 1549 fl. 15 kr. geschätzten Hube Nr. 24, sammt An- und Zugehör, im Wege der Execution gewilligt, und hierzu mit dem Anhange des 326 s. a. G. D., und zwar für den ersten der 3te July, für den zweyten der 7te August, und für den dritten der 4. Sept. d. J. bestimmt worden. Dessen die Kauflustigen mit dem verständiget werden, daß sie an erstbenannten Tagen jedes Mahl um 9 Uhr früh in Sayrach, in dem Hause des Johann Ganthar sich einzufinden haben.

Die Verkaufs-Bedingnisse können inzwischen in der diefortigen Gerichtscanzley eingesehen werden. Idria am 26. May 1821.

3. 510. Beamter wird gesucht.

(2) Auf die von der Stadt Görz eine kleine Stunde entfernte Bezirksherrschaft Ranciano wird ein Bezirkscommissär, der zugleich als Bezirksrichter das Justitiale besorgen müßte, gesucht. Wer sich mit den vorgeschriebenen Zeugnissen auszuweisen vermag, nebst der deutschen und krainerischen Sprache auch italienisch spricht, und diese Bedienung zu übernehmen wünscht, beliebe sich an den Herrschafts-Inhaber Hrn. Anton Graf v. Straßoldo zu Ranciano zu verwenden.
Ranciano den 25. May 1821.

3. 508. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird hiermit bekannt gemacht, daß in Sachen des Johann Bär, gegen Georg Stalle, von Ratsbach, wegen auf einen gerichtlichen Vergleich schuldigen 102 fl. 20 kr. und Nebenverbindlichkeiten, in die execu-

tive Versteigerung des, dem Schuldner Georg Stalle, vulgo Zuschna gehörigen, im Markte Ratschach liegenden Hauses, Gartens und der dazu gehörigen Grundantheile, welche Realitäten auf 800 fl. M. M. gerichtlich geschätzt, gerilliget worden.

Zu dieser Versteigerung werden hiermit drey Tagsetzungen, und zwar auf den 30. Juny, 30. July und 28. August d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität, mit dem Anbange bestimmt, daß, wenn diese Realitäten, weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung, um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht würden, solche bey der dritten auch unter dem Schätzungswert hindan gegeben werden würden. Wozu nicht allein die Kauflustigen, sondern auch die intabulirten Gläubiger zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Savenstein den 26. May 1821.

3. 513.

Verlautbarung.

(2) Am 4. Juny 1821 wird Vormittag von 10 bis 12 Uhr in der Amtscanzley der k. k. Bancalfondsherrschaft Adelsberg der Zehent von den Gemeindantheilen zu Grafenbrunn-Watsch und Keritzenze auf Sechs Jahre verpachtet werden, wozu die Zehentholden mit dem Besatze vorgeladen werden, ihr Einstandsrecht während der 6 Tagen vom Tage der Licitation geltend zu machen, widrigens hierauf keine Rücksicht genommen würde.

Berwaltungsamt der k. k. Bancalfondsherrschaft Adelsberg am 21. May 1821.

3. 511.

ad Nr. 411.

(2) Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey zur Vernahme der, auf Ansuchen des Georg Makovij, mit Zustimmung der intabulirten Gläubiger bewilligten, dritten Feilbiethung dessen, der Staatsherrschaft Michelsstätten sub Urb. Nr. 589 1/2 dienstbaren 1/4 Hube und Mahlmühle zu Farsche der Tag auf den 27. Juny l. J. Vormittags um 9 Uhr in der diehörtigen Gerichtscanzley mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realitäten nunmehr auch unter dem vom Eigenthümer bestimmten Schätzungswert von 620 fl. würden veräußert werden.

Bezirksgericht Kreuz den 30. May 1821.

3. 516.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird hiermit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Primus Erbeschnig, in die executive Feilbiethung, der Anton Erbeschnig'schen, zu Kosarje gelegenen Freysaßhube, bestehend aus einem Ackerlande von beyläufig 30 Merling Anbau, mehreren Wiesen und den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sammt einem Obstgarten, im gesammten Schätzungswert von 1141 fl. gewilliget, und zur Vernahme derselben die Tagsetzungen auf den 16. Juny, 26. July und 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr im Orte Kosarje, mit dem Besatze bestimmt werden, daß, falls diese Hube weder bey der ersten noch zweyten Tagsetzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter demselben hindan gegeben werden würde.

Hierzu werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit der Erinnerung vorgeladen, daß das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse bey diesem Gerichte einzusehen sind.

Laibach am 28. April 1821.

Bekanntmachung.

(1) Am 9. Juny 1821 wird die, hinter dem Schloßberge, längs an der Straßenmauer des Schießstatt-Plazes, innerlich mit Patiscane, Bretern und Bäumen aufgestellte lange Wagen-Schuppe, um 9 Uhr früh an den Meistbiethenden gegen gleich bare Bezahlung und mit dem Bedingnisse, daß der Ersteher die Schuppen auf seine eigenen Kosten selbst zusammen zu reißen und binnen 8 Tagen weg zu räumen hat, veräußert. Hiermit werden alle Meistbiether auf des Schießstatt zu erscheinen vorgeladen.

Z. 485.

Verlautbarung.

Nr. 5828.

(3) Es ist dermaßl das erste Thollnitscher v. Thalbergische Handstipendium, in einem jährlichen Ertrage pr. 61 fl. 30 3/4 kr. W. W. und 9 fl. 41 3/4 kr. W. W. erlediget.

Zu dem Genusse dieses Stipendiums sind arme, gut studierende, vorzüglich dem Stifter anverwandte Knaben berufen; daher jene Schüler, welche den Genuß dieses Stipendiums zu erhalten wünschen, ihre Gesuche mit dem Tauffcheine, mit dem Dürftigkeitszeugnisse, oder mit dem legalen Stammbaume über den Anverwandtschaftsgrad zu dem Stifter, mit dem Zeugnisse der überstandenen natürlichen oder geimpften Schutzblättern, und mit den Schulzeugnissen von den zwey letztern Semestern zu belegen, und ihre documentirten Gesuche verzüglich längstens bis 1. July d. J. bey diesem Gubernium einzureichen haben; weil auf die nicht gehörig belegten, oder später einlangenden Gesuche kein Bedacht genommen wird.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach den 18. May. 1821.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Z. 497.

Concurs = Verlautbarung.

Nr. 6395.

(3) Für die Besetzung der Catecheten- und Schulgehilfen-Stelle an der neu errichteten deutsch-italienischen Knabenhauptschule zu Weglia, wovon die erstere mit einem Jahrsgehalt von 400 fl. C. M. aus dem Religionsfonde, die letzte mit einer Besoldung jährlicher 250 fl. C. M. aus dem Normalerschulfonde dotirt ist, so wird hiemit ein neuer Concurs eröffnet.

Diejenigen, welche sich um eine dieser Lehrstellen in die Competenz setzen wollen, haben ihre Bittgesuche, welche hinsichtlich der Gehilfenstelle eigenhändig geschrieben seyn müssen, längstens bis 15. July d. J. bey dem k. k. Gubernio des Küstenlandes einzureichen.

Nebst den übrigen Zeugnissen, welche zur Erlangung eines Lehramtes bey einer Hauptschule erforderlich sind, müssen sich die Candidaten um diese zwey Stellen auch über vollkommene Kenntniß nicht nur der deutschen, sondern auch der italienischen Sprache ausweisen.

Welches auf Ansuchen des k. k. küstenländischen Guberniums zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Von dem k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 22. May 1821.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Z. 486.

Concurs = Verlautbarung

ad Nro. 5918.

(3) Für die durch die Beförderung des Andreas Alfchinger erledigte Grammatikal-Lehrkanzle an dem k. k. Gymnasio zu Fiume, wird der Concurs am 28. Juny d. J. zu Wien, Prag, Brünn, Innsbruck, Grätz, Linz, Klagenfurt, Laibach, Görz, Fiume, und auch zu Triest bey dem Herrn Kreishauptmann und Gymnasial-Director von Capo d' Istria abgehalten werden.

Mit diesem Dienstposten ist ein Gehalt von jährlichen 500 fl. für Individuen des weltlichen Standes, und 400 fl. für Individuen des geistlichen Standes verbunden.

(Zur Beilage Nro. 45.)

Diejenigen welche den Concurſ mitzumachen gedenken, haben ſich vorläufig bey der k. k. Gymnaſial-Direction des Orts, wo ſie ſich der Concurſprüfung unterziehen wollen, geziemend zu melden, über die erforderlichen Eigenſchaften, um zur Concurſprüfung zugelaffen werden zu können, ſich gehörig auszuweiſen, am Concurſtage die ſchriftliche und mündliche Prüfung zu machen, dann ihre gehörig belegten, an die k. k. hohe Studienhofcommiſſion ſtyliſirten Bittgeſuche der k. k. Gymnaſial-Direction zu überreichen, und ſich in demſelben über ihr Vaterland, Alter, Stand, Studien, Moralität, Geſundheit, dermahlige Verwendung, und auffällige frühere Anſtellungen, und Dienſtleiſtungen gehörig auszuweiſen.

Welches hiermit zur Benehmungswiſſenſchaft bekannt gemacht wird.
Vom k. k. illyriſchen Gubernium. Laibach am 14. May 1821.

Anton Kuſt, k. k. Sub. Secretär.

Z. 483.

Verlautbarung.

ad Nr. 5826.

(3) Es iſt dermah! das 3. Unterrichtsgelder-Gymnaſial-Stipendium, im jährlichen Betrage pr. 50 fl. M. M., erlediget; daher jene Gymnaſial-Schüler, welche dieſes Stipendium zu erhalten wünſchen, ihre Geſuche, welche mit dem Dürftigkeitszeugniſſe, mit dem Tauffcheine, mit den Studienzeugniſſen von den lezten 2 Semestra!-Prüfungen, dann mit dem Zeugniſſe der überſtandenen natürlichen, oder geimpften Schutzblättern zu belegen ſind, längſtens bis 1. July d. J. bey dieſem Gubernium einzureichen haben, weil auf die nicht gehörig belegten, oder ſpäter einlangenden Geſuche kein Bedacht genommen wird.

Vom k. k. illyriſchen Gubernium zu Laibach am 18. May 1821.

Anton Kuſt, k. k. Sub. Secretär.

Z. 484.

Verlautbarung.

Nr. 5827.

(3) Es iſt dermah! das aus zwey Stipendien auf ein Handſtipendium reducirte Mathias und Friedrich Kaſtelligische Stipendium, im jährlichen Ertrage pr. 30 fl. M. M., erlediget, welches vorzüglich für die dem Stifter anverwandten, und in deren Ermanglung für andere arme, gut ſtudierende Knaben beſtimmt iſt; daher jene Schüler, welche dieſes Stipendium zu erhalten wünſchen, ihre Geſuche, die mit dem Tauffcheine, Dürftigkeitszeugniſſe, oder mit dem legalen Stammbaume über den Aunverwandtſchaftsgrad zu dem Stifter, mit dem Zeugniſſe der überſtandenen natürlichen oder geimpften Schutzblättern, dann mit den Schulzeugniſſen über den in den lezten 2 Semestern in den Schulen gemachten Fortgang zu belegen ſind, verläſſlich bis 1. July d. J. bey dieſem Gubernium einzureichen haben, weil auf die nicht gehörig belegten oder ſpäter einlangenden Geſuche kein Bedacht genommen wird.

Vom k. k. illyriſchen Gubernium zu Laibach am 18. May 1821.

Anton Kuſt, k. k. Sub. Secretär.

Z. 496.

Verlautbarung.

Nr. 6197.

(3) Zuſolge eines von der k. k. allgemeinen Hofcammer unterm 9. d. M., Z. 16851 erlaſſenen Decrets, iſt bey der k. k. Finanz-Intendenz in Dalmatien eine Aſſeſſorsſtelle mit dem Gehalte von 1400 fl. in Erledigung gekommen. Die-

jenigen, welche diese Dienststelle zu erhalten wünschen, haben bis 15. July d. J. ihre Gesuche an die benannte k. k. Finanz-Intendenz in Zara zu übersenden, und in denselben über die vollkommene Kenntniß der italienischen, und allenfalls auch der deutschen Sprache, dann über die mit gutem Erfolg zurückgelegten Rechtsstudien, ihre gründlichen Gefäls-Kenntnisse, die bisherige Dienstleistung, und ihr sittliches Wohlverhalten mittelst glaubwürdigen Zeugnissen und Urkunden sich auszuweisen.

Von dem k. k. illyrischen Gubernium zu Laibach am 21. May 1821.

Benedict Mansuet v. Gradeneck, k. k. Gub. Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarung.

3. 495.

Verlautbarung.

(3) Der dermalige Vorspannspachtcontract in der Station Kraren ist aufgekündet worden, und geht sonach mit letzten August d. J. zu Ende. Eine neuerliche Licitation der Vorspann-Verpachtung wird eine kreisämtliche Commission am 18. k. M. Juny Vormitags von 9 bis 12 Uhr in loco Kraren vornehmen. Wozu demnach alle Pachtlustigen mit dem Beyfaze eingeladen werden, daß die Licitations-Bedingnisse sowohl hier bey diesem Kreisamte, als auch bey der Bezirksobrigkeit Egg ob Podpetsch eingesehen werden können.

Kreisamt Laibach am 22. May 1821.

Ämterliche Verlautbarungen.

3. 482.

Verlautbarung.

Nr. 5713.

die Verpachtung des Weindages und Fleischkreuzers im Triester-Kreise, für das Militär-Jahr 1822 betreffend.

(3) Von der k. k. illyrischen Bancalgefäßen-Administration wird in Bezug auf ihre vorläufige Bekanntmachung vom 3. l. M. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Verpachtung des Weindages und Fleischkreuzers im Triester-Kreise auf die Dauer des Militär-Jahres 1822 an folgenden Tagen und Standpuncten vor sich gehen werde:

Den 18. Juny 1821. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Monastero, der Fleischdag für die Stadt Grado, Hauptgemeinde Nauileja und Cervignano.

Den 19. Juny 1821. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Montfalcone, der Fleischdag für die Stadt Montfalcone, Hauptgemeinde Montfalcone und St. Pietro.

Den 20. Juny. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Duino, der Fleischdag für die Hauptgemeinden Duino, Egoniko und Segrado.

Den 22. Juny. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit Schwarzenegg zu Sessana, der Fleischdag für die Hauptgemeinde Kalla, Sessana und Lomai.

Den 23. Juny. Dortselbst der Weindag nach dem Görzer-Patente für den Bezirk Schwarzenegg, mit Ausnahme des Dorfes Vesetsche in der Hauptgemeinde Schwarzenegg, — der Untergemeinden Sterze und Nerzbe in der Hauptgemeinde Sessana, dann der Untergemeinden Lomai, Vogle, Grainavaz und Scoppa in der Hauptgemeinde Lomai, welche bereits nach dem krainerischen Weindagpatente bis zum 1ten Nov. 1822 verpachtet sind.

Den 25. Juny. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Jünfenberg, der Fleischdag für die Hauptgemeinde Dolina, und Matera.

Den 26. Juny 1821. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Capo d'Istria der Fleischdag für die Stadt Capo d'Istria und Muggia, dann für die Hauptgemeinden gleichen Namens.

Den 27. Juny. Dortselbst der Weindag nach dem krainerischen Patente für die Hauptgemeinden Capo d'Istria und Muggia.

Den 28. Juny. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Pirano, der Fleischdag für die Stadt Pirano, Hauptgemeinde Pirano und Isola.

Den 30. Juny. Dortselbst der Weindag für die Hauptgemeinden Pirano und Isola.

Den 2. July. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Buje, der Fleischdag für die Stadt Buje, Hauptgemeinde Buje, Grisignans und Umago.

Den 3. July. Dortselbst der Weindag für die Hauptgemeinden Buje, Grisignano und Umago.

Den 4. July. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Montana, der Fleischdag für die Stadt Montana, Hauptgemeinde Montana, Portole und Bisinado.

Den 5. July. Dortselbst der Weindag für die Hauptgemeinden Montana, Portole und Bisinado.

Den 6. July. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Pinguente der Fleischdag für die Stadt Pinguente, Hauptgemeinde Pinguente und Draguch.

Den 7. July. Dortselbst der Weindag für die Hauptgemeinden Pinguente und Draguch.

Den 10. July. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Dignano, der Fleischdag für die Stadt Dignano, Hauptgemeinde Dignano, Barbana, St. Vincenti.

Den 11. July. Dortselbst der Weindag für die Hauptgemeinden Dignano, Barbana und St. Vincenti.

Den 12. July. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Pola, der Fleischdag für die Stadt Pola und Hauptgemeinde gleichen Namens.

Den 13. July. Dortselbst der Weindag für den ganzen Bezirk von Pola.

Den 16. July. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Rovigno, der Fleischdag für die Stadt Rovigno, Gemeinde Villa di Rovigno und Valle.

Den 17. July. Dortselbst der Weindag für den ganzen Bezirk von Rovigno.

Den 19. July. In der Canzley der Bezirks-Obrigkeit zu Parenzo der Fleischdag für die Stadt Parenzo und Cittanova, Hauptgemeinde Parenzo und Orsera, dann Untergemeinde Berteneglia.

Den 20. July. Dortselbst der Weindag für den ganzen Bezirk Parenzo.

Die Pachtlicitations-Bedingnisse bleiben so, wie sie bey den Pachtversteigerungen der nämlichen Gefälle für das laufende Militär-Jahr festgesetzt worden sind, und können bey dieser Administration bey den löbl. k. k. Kreisämtern, bey sämtlichen Bezirks-Obrigkeiten, und k. k. Bancaloberämtern eingesehen werden.

Zu Ausrufspreisen für jene Bezirke, Hauptgemeinden, oder Städte, welche verpachtet sind, werden die auf ein ganzes Jahr ausfallenden Pachtschillinge; — für jene Districte aber, die in der Collecte der respectiven Bezirks-Obrigkeiten sich befinden, die in dem vorigen Jahre nach dem Consumtions-Ausweisen der Bezirks-Obrigkeiten nach Abschlag von 12 pr. C. auf ein ganzes Jahr entfallenen pr. Ua lisci angenommen werden. Laibach am 22. May 1821.

Bermischte Verantbarungen.

Z. 490.

Vorladung der Joseph Deschmann'sten Verlass-Schuldner und Gläubiger.

(3)

Nachdem man zur Liquidation des Activ- und Passivstandes nach dem am 11ten Juny 1820 zu Verdach, mit Hinterlassung eines gerichtlichen Testaments verstorbenen Joseph Deschmann, die Tagssagung auf den 7ten Juny d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumet hat, so werden alle Jene, welche auf die-

fen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen ver-
meinen, oder zu demselben etwas schützen, hierzu so gewiß zu erscheinen und ihre
Ansprüche geltend darzuthun, oder die Schulden anzugeben haben, widrigens nach §. 814
b. G. B. vorgegangen, wider die ausbleibenden Schuldner aber im Rechtswege verfab-
ren werden würde.

Welsches hiemit allgemein kund gemacht wird.
Bezirksgericht Radmannsdorf den 16. May 1821.

3. 474. E d i c t. (3)
Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Laak wird bekannt gemacht: Es sey
über Ansuchen des Anton Jugowiz in die executive Feilbietung nachfolgender dem
Gregor Jamnig von Altenlaak gehörigen Mobilar-Stücke und Effecten: als 1 rothen
Kuh, 1 rothen Pferdes, 2 Merling Leinsamen, 18 1/2 Merling Häden, 1 Merling
Fisolen, 10 Pfund Schweinfetten, 1 Handsäge nebst andern wenigen unbedeutenden
Mobilarstücken, wegen schuldigen 526 fl. 44 1/2 kr. gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine, und zwar der erste auf den 15. Juny, der zweyte auf
den 29. Juny und der dritte auf den 13. July l. J. früh 9 Uhr, jedes Mal im Orte
Altenlaak, im Hause des Gregor Jamnig, mit dem Anhang des §. 326. U. G. O. fest-
gesetzt worden, so werden die Kauflustigen eingeladen, am obbestimmten Tage im
angeführten Orte zu erscheinen.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laak am 19. May 1821.

3. 475. E d i c t. Nr. 591.
(3) Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Laak wird anmit bekannt gemacht: Es
sey auf wiederholtes Ansuchen des Kaspar Wislak von Pölland in die öffentliche, einst-
weilen durch die Klage des Georg Uschenitschnig sistirte Feilbietung, der dem Georg
Uschenitschnig gehörigen, zu Srednavas H. Z. 9 liegenden, der Staats Herrschaft Laak
sub Urb. Nr. 819 zinsbaren, gerichtlich ohne fundo instructo auf 1194 fl. 50 kr.
geschätzten Hube und Mahlmühle, wegen schuldigen 340 fl. M. M., sammt Nebenver-
bindlichkeiten, gewilliget worden. Da nun hierzu neuerdings 3 Termine, und zwar der
erste auf den 30. Juny, der zweyte auf den 31. July und der dritte auf den 30. Au-
gust l. J., jedes Mal früh 9 Uhr im Orte der Realitäten, Srednavas, mit dem An-
hange des §. 326. U. G. O. bestimmt wurden, so werden die Kauflustigen und die
intabulirten Gläubiger dazu zu erscheinen eingeladen.

Die Vicitations-Bedingnisse können indessen in dieser Gerichtscanzley eingesehen
werden. Bezirksgericht Staats Herrschaft Laak am 19. May 1821.

3. 475. E d i c t. (3)
Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Laak wird anmit bekannt gemacht. Es
sey über Ansuchen des Georg Rissowiz, von Hottoule, de pas 17. May l. J. Zahl
581, in die executive Feilbietung der dem Georg Ferlan gehörigen, zu Dobie, H. Z. 6,
liegenden, der Staats Herrschaft Laak sub Urb. Nr. 812 zinsbaren, gerichtlich sammt
Zugehör auf 2410 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Hube, wegen in Folge gerichtlichen
Vergleichs ddo. 1. März 1820 schuldigen 2994 fl. 50 kr. gewilliget worden.
Da nun hiezu 3 Termine, und zwar der erste auf den 18. Juny, der zweyte auf
den 20. July, der dritte auf den 21. August l. J., jedes Mal früh 9 Uhr im Orte der
Realität mit dem Anhang des §. 326. U. G. O. festgesetzt worden; so werden die
Kauflustigen und intabulirte Gläubiger dazu zu erscheinen eingeladen. Die Vicitations-
Bedingnisse können in dieser Gerichtscanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laak am 17. May 1821.

B: 492.

Vorrufungs = Edict.

(3)

Von der Bezirks-Obrigkeit Kieselstein zu Krainburg im Saibacher Kreise, werden nachbenannte flüchtig gewordene Militärflüchtige und zum Einrücken in den activen Militärdienst an die Reihe gekommenen, und unbefugt abwesenden Reserve-Männer, als:

N a m e n .	Alter.	W o h n o r t .	N. Nr.
Rekrutirungs-Flüchtlinge:			
Caspar Reischer,	22	Lamma	31
Urban Jenko,	28	dtto.	36
Thomas Jenko,	21	dtto.	36
Matthias Jenko,	25	dtto.	36
Franz Jenko,	30	Mautschitz	1
Johann Jenkole,	27	Prasche	15
Matthias Pippan,	42	Drulouf	11
Johann Rakous,	22	St. Margarethen	5
Joseph Rakous,	18	dtto	5
Valentin Triller,	26	St. Judoci	4
Jacob Rakovis,	30	dtto	29
Joseph Werze,	20	dtto	36
Michael Gorianz,	22	Soremma Sava	6
Johann Kovak,	20	dtto	7
Anton Moll,	25	Straschitz	73
Matthaus Erschen,	27	Mittelfeichting	30
Johann Krishner,	22	Oberfeichting	6
Joseph Rosina,	19	dtto.	13
Joseph Kallan,	21	Oberweschnig	13
Johann Kossel,	19	dtto	21
Georg Teralla,	24	dtto	20
Oregor Teralla,	26	dtto	20
Martin Wrenkusch,	18	dtto	45
Valentin Benedig,	22	Untereschnig	10
Anton Wolf,	22	Krainburg	47
Michael Hafner,	26	dtto	56
Lucas Kotail,	18	dtto	59
Anton Cuypan,	31	dtto	59
Johann Keiser,	25	dtto	109
Andreas Schmuck,	23	dtto	124
Johann Schwelz,	26	dtto	68
Lucas Zehner,	37	dtto	127
Fidelis Schiffreer,	20	dtto	129
Ignaz Bogalla,	22	dtto	151
Michael Krak,	27	dtto	168
Georg Roschnig,	24	Sava = Vorstadt in Krainburg	4
Ignaz Roschnig,	19	dtto	4
Anton Saplotnig,	22	dtto	36

N a m e n	Alter	W o h n o r t e	P. Nr.
Rekrutirungs-Flüchtlinge.			
Thomas Pollak,	23	Klanz	1
Jacob Pollak,	22	dto.	1
Caspar Paulitsch,	22	dto.	9
Jacob Dretscheg,	22	dto.	15
Alex Wittenz,	29	dto.	21
Anton Wittenz,	26	dto.	21
Urban Praust,	19	Premßlau	2
Primas Petritsch,	21	detto	14
Valentin Suppan,	29	detto	30
Franz Skodlar,	19	Gorene	11
Andreas Schlessler,	34	Freythof bey Gorene	13
Matthäus Sormann,	23	Kofriz	25
Michael Tscherne,	21	dto.	38
Caspar Starre,	22	dto.	40
Gregor Störr,	21	dto.	42
Johann Pollanz,	21	Schirtschig	27
Peter Drinouz,	22	detto.	35
Georg Pollanz,	25	Sterscheu	16
Joseph Dmann,	22	Ofroglo	19
Eorenz Peschig,	27	Piuta	15
Eorenz Kuschar,	21	Nalab	5
Simon Radne,	28	dto.	17
Ulrich Kerpulzel,	22	dto.	24
Johann Marinscheg,	21	Strachain	13
Georg Tschugg,	20	dto.	39
Paul Skofiz,	23	Labor	15
Eorenz Ferrsche,	36	dto.	24
Jacob Praprotnig,	18	Freithof bey Labor	6
Jacob Numar,	30	Mlaka	10
Franz Zollner,	19	Lattinz	3
Sebastian Gerttscha,	19	dto.	5
Valentin Hribar,	21	Grednavas	8
Johann Zwirn,	22	Getenze	6
Michael Dmann,	22	Obertenctisch	4
Matthias Konz,	18	Goritsche	11
Alex Kriulz,	29	dto.	11
Johann Starre,	30	dto.	24
Thomas Bevar,	26	dto.	30
Jacob Bevar,	22	dto.	30
Martin Urbanz,	18	Salloch	12
Matthäus Grashig,	32	dto.	1
Eorenz Toporsch,	19	dto.	17

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 523. Umlauffchreiben des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. Nr. 6360.
Die Aus- und Durchfuhr von Waffen und Kriegsbedürfnissen nach
der Moldau und Walachej wird verbotthen.

(1) Seine Majestät haben mit allerhöchster Entschliesung aus Laibach vom
3ten d. M. zu befehlen geruhet, daß die Aus- und Durchfuhr von Waffen und
Kriegsbedürfnissen aller Art nach der Moldau und Walachej, wegen des in beyden
Fürstenthümern gegen die Pforte ausgebrochenen Aufstandes, sogleich allgemein
verbotthen werde. Welcher allerhöchste Befehl zur allgemeinen Nachachtung hiez-
mit bekannt gemacht wird. Laibach am 25. May 1821.

Josephy Graf Sweerts-Sporn,
Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,
Vizepräsident.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

Z. 528. Concurs-Verlautbarung. Nr. 6144.

(1) An der k. k. Hauptschule zu Krainburg ist die Lehrerstelle der dritten
Classe mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl. M. M. aus dem dortigen
Localschulфонде in Erledigung gekommen.

Daher die Competenten um diesen Dienstposten ihre durchaus eigenhändig
geschriebenen an diese Landesstelle stylisirten Gesuche mit den nothwendigen Do-
cumenten belegt bis 15. July d. J. bey dem bischöflichen Consistorium einzur-
reichen, und sich zugleich der am 15. July d. J. festgesetzten Concurs-Prüfung
an der hiesigen Musterhauptschule zu unterziehen haben.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 25. May 1821.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Z. 524. Concurs-Verlautbarung. Nr. 6566.

(1) Gemäß Anordnung des k. k. kistenländischen Guberniums vom 21.
April d. J., Nr 8054 soll der im Triester Hauptarmeninsitute erledigte Elementar-
Schuldienst mit einem geistlichen Individuum, welches der deutschen, italienischen
und krainerischen Sprache kundig seyn muß, besetzt werden. Der geistliche Elementar-
Schullehrer ist auch verpflichtet, die Schulkatechesis zu besorgen, täglich in der
Hauscapelle die heilige Messe zu lesen, dieselbe aber nur an Sonn- und Feyer-
tagen fürs Institut zu appliciren, und an diesen Tagen während — oder nach
der Messe an die Instituts-Armen einen homiletischen Vortrag, Nachmittags
aber die Christen-Lehre zu halten. Er alle diese Obliegenheiten genießt er nebst
einer angemessenen freyen Wohnung im Institutshause einen jährlichen Gehalt
aus der Triester Stadt-Casse mit = = = = 400 fl. —
aus der Instituts-Casse mit = = = = 200 = —

Zusammen 600 fl. in

monathlichen Raten zahlbar.

(Zur Beplage Nro. 45.)

Es haben demnach alle jene, welche auf dieses Urtheil, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen 2 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogleich anzumelden und rechtsgeltend darzutun, widrigenfalls dasselbe, eigentlich das darauf befindliche Intabulations - Certificat, für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt und auf weiteres Anlangen in die dießfällige Extabulation gemilliget werden wird.

Laibach den 13. Februar 1821.

Z. 526.

Nro. 1835 bis 1839.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird mittelst gegenwärtigen Edicte den unwissend wo befindlichen und abwesenden Erben des Jacob Appen, und dem Medicin Doctor Leopold Wagner, erinnert: Es habe wider denselben, als Mitglieder der Hauptstadt Laibacher Schützengesellschaft, bey diesem Gerichte Anton Ranger, Medicin Dr., wegen laut Schuldobligation vom 1. July intab. 30. August 1811, am Darlehen schuldigen 500 fl., wegen laut detto de eodem dato, et intabulato an detto schuldigen 500 fl., dann laut detto vom 1. Oct. 1811, an detto schuldigen 500 fl., dann laut detto de dato 20. Juny 1814 an detto schuldigen 500 fl., endlich wegen laut detto vom 20. Juny 1814 an detto schuldigen 500 fl. Klage angebracht und um die gerichtliche Hülfe gebethen.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt, und da dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Raimund Dietrich, als Curator bestellt, und zur mündlichen Verhandlung der Nothdurften über diese Klagsgegenstände den Tag auf den 27. August d. J., Morgens um 9 Uhr, vor diesem Stadt- und Landrechte angeordnet, an welchem Tage mit diesem Curator die angebrachten Rechtsgegenstände nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden, die gedacht abwesenden Beklagten werden dessen durch diese öffentliche Aufschrift zu diesem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Handen lassen, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte nahmbaft machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen sollen, die sie zu ihrer Vertbeidigung diensam finden würden, maßen sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Laibach am 10. April 1821.

Z. 527.

Nro. 2499.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch des Dr. Maximilian Wurzbach, Curators der minderjährigen Anna Maria und des Joseph Herwath, zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes nach der, am 25. Juny 1817 verstorbenen Anna Herwath, gebornen Strojjan, die Tagsetzung auf den 2. July d. J. Morgens 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, die aus wech immer für einem Rechtsgrunde auf den Verlaß dieser Verstorbenen einen gültigen Anspruch zu haben vermeinen, selben sogleich anmelden und ihn sohin geltend darthun sollen, als im Widrigen ihnen die Folgen des §. 814. b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach am 16. May 1821.

Z. 201.

Nro. 602.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey in die, von der Frau Maria Anna Freyinn v. Mandel, gebornen Storch von Sturnbrand, gebethene Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des, in Folge der, von der Frau Maria Anna Gräfinn v. Reising, gebornen Gräfinn v. Kristalitz, über

ein Darlehen von 1000 fl., nebst 4 proc. Interessen an den Priester Martin Eschebull, am 27. April 1751 ausgestellt, am 16. May 1760 auf die Herrschaft Rassenfuss intabulirten Schuldobligation haftenden Landtafelfages, gewilliget worden.

Daher dann alle jene, welche aus was immer für einem Rechte einen Anspruch auf diesen Satz zu haben vermeinen, selbst binnen der, vom Gesetze bestimmten Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen vor diesem k. k. Stat- und Landrechte so gewiß geltend zu machen haben werden, als im Widrigen nach fruchtlos verstrichener Frist dieselbe auf weiteres Anlangen der obbemeldten Frau Wittstellerinn für getödtet und wirkungslos erklärt werden würde.

Laibach den 7. November 1820.

Nemtlliche = Verlautbarungen.

Z. 525.

(1)

Da die mit hohem k. k. Generals-Rechnungs- Directorial- Decrete vom 13. Sept. v. J., Nr. 4767, zur Aufarbeitung des alten Rechnungs-Präteritums bis einschließend 1816 auf die Dauer eines Jahres aufzunehmen bewilligte Zahl von 6 Individuen mit dem Taggehalte von 1 fl. M. M. nicht ergänzt ist, so werden jene, welche sich um einen derley Dienstplatz in die Competenz setzen wollen, hiermit mit dem Anhange aufgefordert: daß sie sich

- a) über ihre intellectuellen Eigenschaften;
- b) über ihre letzte Dienstleistung; und
- c) über ihr moralisches Betragen

mittelfst schriftlicher gehörig belegter Gesuche unmittelbar an diese Staatsbuchhaltung zu verwenden, und sich einer schriftlichen Prüfung sowohl in der Rechnungsfunde als dem Concepte zu unterziehen haben.

Von der k. k. Provincial- Staatsbuchhaltung
zu Laibach am 30. May 1821.

Z. 534. Erledigte Schullehrer- und Organisten- Stelle zu Soderschitsch. Nr. 595.

(1) Die Schullehrer- und Organisten- Stelle zu Soderschitsch, im Reifnitzer Decanate, mit dem jährlichen aus dem Schulgelde und einer systemisirten Collectur kommenden und auf 135 fl. 45 kr. fixirten Einkünften, ist in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich für diese Stelle geeignet halten und sie zu erhalten wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen, an die löbl. Patronats Herrschaft zu Reifnitz gerichteten, gehörig documentirten Gesuche längstens bis zum 6. July d. J. bey der k. k. Schulbezirks- Aufsicht zu Reifnitz einzureichen.

Vom bischöfl. C. torium. Laibach am 1. Juny 1821.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 532.

Convocations- Edict.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Minkendorf wird hiermit bekannt gemacht: Nachdem bey der ersten mit Bewilligung dieses Bezirksgerichtes vom 30. März l. J., Zahl 143, auf den 30. April, dann zweyten, im Einverständnisse der Parteyen, auf den 30. May l. J. ausgeschriebenen executiven Versteigerung der zur Staats Herrschaft Minkendorf sub Rectifications- Nr. 393 und 395 zinsbaren zu Schupainenice gelegenen, aus Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann) aus dem Garten hinter dem Hause, b) aus dem Garten na Vidrech,) Pashounig hinter der Bisterza, d) Ucker per Vidrech, Ucker na Pletsch, Ucker na Porebre, Ucker na Zensche, Ucker na Roth, Ucker na Wotsche, Ucker Douganiva, Ucker na Konzhech, und Ucker u Hrib bestehenden, auf 375 fl. M. M.

gerichtlich geschätzten Matthäus Serschiken 8 3/4 Huben kein Anboth gemacht worden ist, so wird der Tag zur 3ten und letzten Versteigerung auf den 28. Juny l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der feilgebothenen Realitäten mit dem Besatze bestimmt, daß die feilgebothenen Realitäten auch unter der Schätzung, um was nur immer für einen gemachten Anboth, hindan gegeben werden würden.

Hiezu werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Besatze vorgeladen, daß die Licitations-Bedingnisse, in dieser Gerichtscauzley eingesehen werden können. Minkendorf am 1. Juny 1821.

3. 429.

(7) Bey der Bezirksherrschaft Thurn bey Gallenstein in Unterfrain ist die Stelle eines Wirthschaftsbeamten oder Deconomens, dann die Bedienstung der Wirthschafterinn mit Johanni l. J. zu vergeben. Die Bedingnisse können im Zeitungs-Comptoir eingesehen werden.

3. 520.

Borrufungs-Edict.

(1)

Von der Bezirksobrigkeit der k. k. Staatsherrschaft Michelsstätten, im Laibacher Kreise, werden nachbenannt flüchtig gewordene militärpflichtige, und zum Einrücken in den activen Militärdienst an die Reihe gekommenen, aber unbefugt abwesenden Reservemänner, als:

N a m e n .	Alter.	W o h n o r t .	Haus Nr.
Reserve-Männer.			
Valentin Habian,	24	Utscheuz	2
Valentin Verhounig,	23	Verhouze	2
Andre Dollinscheg,	27	St. Leonard	4
Johann Prosen,	25	Olscheug	28
Johann Boger,	21	Babenverth	4
Anton Sternischa,	23	Baschel	13
Blaß Sormann,	21	Lupalitsch	18
Rekrutirungs-Flüchtlinge.			
Jacob Saplotnig,	28	Kanfer	14
Johann Saplotnig,	22	dto.	14
Andre Zeller,	19	Kanndorf	15
Urban Suppan,	20	Mitter-Bellach	25
Anton Suppan,	19	Uergas	27
Andre Schimnouz,	24	Prebatsch	8
Lueas Debelak,	26	Mitterdorf	34
Valentin Jagodig,	19	St. Leonard	2
Andre Seunig,	19	Duorie	35
Joseph Oshu,	22	Grod	30

aufgefordert, sich binnen 6 Monathen, vom heutigen Tage an, zu dieser Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen, und über ihr Entweichen zu rechtfertigen, widrigenß gegen dieselben nach Vorschrift des Auswanderungs-Patents verfahren werden wird.
 Bezirksobrigkeit Michelsstätten den 25. May 1821.

Der aus dem Udeßberger-Kreis gestricheten, unedictirten Reserve-Männer.

Bezirks-Obrigkeit.	Erw-pen-Gat.	Vor- und Zunahmen.	G e b u r t s =			Geb. alt.	Profession.
			Ort.	Nr.	Pfarr.		
Jdrja	Infant.	Lucas Demig,	Sautag	5	Sautag	25	ohne
"	Jäger	Johann Petrusch	Dolch	9	"	28	"
"	Infant.	Blas Groschel,	Dobrazhova.	2	"	21	"
"	"	Barth. Bechar,	Kaune	4	"	19	"
"	"	Lorenz Poschenu,	Kazhana	9	"	21	"
Freudenth.	"	Franz Proffen,	Schwarzemb.	36	Billichgraz	26	"
"	"	Valent. Ternouz,	Settnig	15	"	22	"
Saasberg	"	Valent. Debeuz,	Koschleg	8	Zirknig	21	"
"	"	Joseph Tegel,	Zirknig	95	"	23	"
"	"	Math. Debeuz,	Koschleg	15	"	24	"
"	"	Lucas Kol,	Zirknig	82	"	27	"
"	"	Stephan Louka,	dto.	109	"	19	"
"	"	Andreas Ulle,	Wesulaf	26	"	22	"
Schneeß.	"	Blas. Kraschauz,	Danne	29	Caasß	24	"
"	"	Blas. Baraga,	Grafenaker	8	"	24	"
"	"	Paul Modis,	Glima	2	Oblaf	22	"
"	"	Andre. Kraschouz,	Metulle	3	"	23	"
"	"	Georg dto.	dto.	9	"	20	"
"	"	Valent. Storr,	Zainirju	4	St. Weith	20	"
"	"	Jacob Strukel,	Salleiß	2	"	20	"
"	"	And. Paltshitsch,	Merfouz	8	Caasß	20	"
"	"	Urb. Micheutschitsch,	Babna poliza	4	"	20	"
"	"	Blasius Beheu,	Smarate	1	"	20	"
"	"	Steph. Mlaker,	Danne	8	"	20	"
"	"	Steph. Schrei,	Metulle	3	Oblaf	20	"
Udeßberg	"	Anton Penko,	Graz	1	Slarina	29	"
"	"	Jacob Declera,	Kleinmayer-				
			bot	4	"	29	"
Prem	"	Andr. Ballentschitsch,	Kullenberg	11	Goschana	25	"
"	"	Micha Weniger,	Dorneg	6	Dorneg	22	"
"	"	Joh. Thomschiz,	dto.	50	"	24	"
"	"	Ant. Ballentschitsch,	dto.	15	"	25	"
"	"	Math. Sterle,	Prem	27	"	29	Schust.
"	"	Math. Kirn,	ßhelle	10	Gruschiza	20	"
"	"	Bar. Laurentschitsch,	Marie	10	Dorneg	23	Weber
"	"	Anzon Schirzel,	Zeistrig	25	"	23	"
"	"	Joseph Koiz,	Oberfemon	30	"	19	"
"	"	Andre ßhelin,	Ruteschouß	31	"	21	"
"	"	Barth. Stemberger,	Berbou	29	"	25	Fischl.
"	"	Joh. Ruß,	Corrischa	1	"	20	"
"	"	Anton Stephaniz,	Dorneg	62	"	21	"
"	"	Joseph Schelle,	Watsch	62	"	21	"
"	"	Laurenz Sterl,	dto.	62	"	26	"
Senofetsch	"	Franz Noval,	Brittof	13	Senofetsch	20	"
Wipbad	"	Lucas Poschenu,	Podgrische	11	Wipbad	20	"

Nach Ableben des zu Hruschuje, sub Haus-Nr. 2, verstorbenen 1/4 Hüblers Johann Debenz.

Auf den 27. Juny I. J.

Nach Ableben des zu Perau verstorbenen Jacob Ser meg.

zu Paase bey Obertuchain verstorbenen Käuslers Lucas Koder.

zu Obertuchain verstorbenen Käuslers Kasper Corre.

Es haben daher alle jene, die bey vorgenannten Verlassenen gegründete Ansprüche zu machen gedenken, an den bestimmten Tagen um so gewisser in dieser Gerichtsanzley zu erscheinen, und ihre Ansprüche rechthältig darzuthun, als sich die Ausbleibenden die Folgen des §. 814 B. G. B. selbst zur Last zu legen haben werden.

Minkendorf den 30. May 1821.

3. 519.

E d i c t.

Nr. 470.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Erforschung der Schuldenlast nachstehender verstorbenen Personen die Tagsatzungen auf folgende Tage vor diesem Gerichte bestimmt worden.

- | | | | |
|------------------|----------------|-------------|--------------------------------------------------|
| Am 25. Juny 1821 | nach dem seel. | Jerny Felg, | von Wipbach. |
| do. | " | " | Anton Petritsch von Planina. |
| do. | " | " | Georg Gostische von Sadloch. |
| Am 26. Juny 1821 | " | " | Johann und Maria Schgaw von Samaber. |
| do. | " | der | Mariana Stegou von Dredouza. |
| do. | " | " | Ursula Nebergeri geborne Maschitsch von Lobitze. |
| Am 27. Juny 1821 | " | dem | Paul und Barbara Watscher von Ustia. |
| do. | " | " | Stephan Falttschitsch von St. Veith. |
| do. | " | " | Matthias Fegez von Langenfeld. |
| Am 3. July 1821 | " | der | Fronziska Pölschack von Capusche. |
| do. | " | " | Agnes Ekerl von Duple. |
| do. | " | dem | Matthias Bregel von Capusche. |
| Am 4. July 1821 | " | " | Arton Nachortschitsch von Gotschee. |
| do. | " | der | Margareth Loser von Podraga. |
| do. | " | " | Maria Pregel von Zoll. |
| Am 5. July 1821 | " | dem | Andreas Waiz von Oberfeld. |
| do. | " | " | Franz Trost von Clapp. |
| do. | " | der | Catharina Stramzer von Planina. |
| Am 9. July 1821 | " | " | Maria Witwe Marz von Planina. |
| do. | " | dem | Franz Kette von Delleine. |
| do. | " | " | Sebastian Lemouth von Kouck. |
| Am 10. July 1821 | " | " | Franz Storr von Ustia. |
| do. | " | der | Maria Bidrich von Semona. |
| do. | " | dem | Johann Furlan von Nantsche. |
| Am 11. July 1821 | " | " | Anton und Maria Semenitsch von Podraga. |
| do. | " | der | Anna, Michael, und Mariana Trost von Podraga. |
| do. | " | dem | Andreas Schwöckel von Delleine. |
| Am 12. July 1821 | " | der | Catharina Rodella von Duple. |
| Am 13. July 1821 | " | dem | Joseph Stoekel von Planina. |

Alle diejenigen, welche an diesen Verlassenen, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, sollen solche so gewiß anmelden und rechthaltend darthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814. B. G. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Wipbach am 24. May 1821.

(1) Es sind täglich 1000 bis 1200 fl. M. N., gegen ordentliche Sicherstellung hindan zu leihen; nähere Auskunft erfährt man auf dem Plage No. 265, im 2. Stock.
Lai bach am 1. Junius 1821.